



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S7 „Volksschulen“**

---

**IN DER NATUR DAS KLEINE  
EINMALEINS ENTDECKEN UND DIE-  
SES MIT MULTIMEDIALEN MEDIEN  
AUFARBEITEN UND FESTIGEN**

**Kurzfassung**

**ID 915**

**Dipl. Päd. Egon Kaufmann  
Volksschule Stanz bei Landeck**

Stanz, Juni 2008

Die Malreihen einmal anders erleben und erarbeiten – das war die Grundidee hinter diesem Projekt. Wie meine Schüler/innen und ich das umgesetzt haben, möchte ich Ihnen in den folgenden Zeilen etwas genauer erklären.

Dass ich mich gerade für ein Projekt rund um die Malreihen entschieden habe, lang in der Tatsache, dass ich selbst mit der Art und Weise meiner Malreihendidaktik bis dorthin nicht sehr glücklich war. Das Projekt bot einen guten Anlass, meinen Malreihenunterricht zu durchleuchten und neu zu strukturieren.

Die Lösung sollte in einem Unterricht, der mit erlebnispädagogischen und informationstechnologischen Element versehenen ist, liegen.

Bevor ich mit dem Projekt startete las ich mich in diverse Literatur ein. An dieser Stelle möchte ich die beiden Hauptwerke, aus denen ich sehr viele Elemente eingebaut habe, anführen.

- Radatz H.; Schipper W.; Dröge R.; Ebling A. (1998). Handbuch für den Mathematikunterricht – 2. Schuljahr. Hannover: Schroedel Verlag.
- Wittmann E.; Müller G. (1994). Handbuch produktiver Rechenoperationen – Band 1 Vom Einspluseins zum Einmaleins. (2. Auflage). Leipzig: Klett Verlag.

Aufbauend auf diesem Grundwissen, formulierte ich folgenden Zielkatalog für mein Projekt:

- durch spielerisch-forschendes Tun möglichst selbstständig die Malreihen in ihrer kindlichen Umwelt entdecken und erarbeiten
- den zeitlich-sukzessive Aspekt in erlebnispädagogischen Aktivitäten beim Erarbeiten einbauen und die Kinder so über die fortgesetzte Addition gleicher Summanden zur Multiplikation führen (Radatz, 1998, S. 82).
- Die erlebnispädagogischen Aktivitäten sollten zu einer Steigerung des Erlebniswertes beim Lernprozess der Malreihen beitragen und eine positive Einstellung zur Multiplikation grundlegen.
- den Computer als Hilfsmittel beim Erstellen von Lernspielen und in der Festigungsphase der Malreihen kennen lernen.

Bei diesem Projekt wurde jede Malreihe an einem ganz besonderen Ort in der kindlichen Schul- und Lernumgebung erarbeitet. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen groben Überblick über die Lokalitäten und die verwendeten Gegenstände bei der Erarbeitung.

Malreihe von 2	Obstplantage/Zwetschken
Malreihe von 3	Klettergarten/„Edelsteine“
Malreihe von 4	Jungbauernküche/Keksebacken
Malreihe von 5	Rodelwiese/Schneebälle
Malreihe von 6	Schulgarten/Gladiolenzwiebeln setzen
Malreihe von 7	Bewässerungsteich/Playmobilschiff und Playmobilmännchen
Malreihe von 8	Hallenbad/versenkte „Goldstücke“
Malreihe von 9	Schulspielplatz-Würstchen grillen
Malreihe von 10	alte Ruine/Burgsteine

Die Schüler/innen wurden bei den Erarbeitungsprozessen von mir gefilmt. Dieses Material wurde dann geschnitten und jedem Kind als DVD zur Festigung und als Erinnerung an die Malreihenerarbeitung übergeben

Nach der Erarbeitung in der Natur, folgte die Festigungsphase, welche im Klassenzimmer erfolgte. Hier wurden Lieder gesungen, Raps und Gedichte aufgesagt, mit einer Software geschnitten und auf die Projektwebseite <http://www.just4fun.schule.at/egon/imst3.htm> gestellt.

Weiters programmierten die Schüler/innen mit den Autorentools „Hotpotatoes“ und „J-Clic“ eigene Lernspiele zu den Malreihen, die ebenfalls auf die Projektseite gestellt wurden und dort zum Abruf bereit stehen.

Die Evaluation meines Projektes bestätigte meine subjektive Einschätzung zu 100 %. Es wurde sowohl von den Kindern als auch von den Eltern für ganz toll und gelungen eingeschätzt. Das Erlernen der Malreihen wurde von allen Beteiligten somit sehr positiv erlebt. Das logische Resultat daraus sind überdurchschnittlich gute Leistungen bei diversen Informationsüberprüfungen aus dem Bereich der Malreihen und eine positive Schülereinstellung zu diesem Rechenverfahren.

Zusammenfassend glaube ich sagen zu dürfen, dass uns das Projekt sehr gut gelungen ist. Ich werde auch im kommenden Schuljahr diese Art der Malreihenerarbeitung fortführen. Falls Sie neugierig geworden sind, finden Sie in der Langfassung genauere Informationen zum Ablauf des Projektes.